

Fritzi

Ein kleiner Prinz hält Hof!

Seine prinzipliche Hoheit Fritzi, ist der Abkömmling einer treusorgenden Katzendame. Sie wurde im Karton mit zwei weiteren Jungtieren in einem Garten ausgesetzt. Die Vier durften die wichtigsten ersten Monate zusammen verbringen und das „Zähmen“ der wuseligen Katzenbabys war „eigentlich“ kein Problem.

Eigentlich..., nur der winzige Wildfang namens Fritzi ging grundsätzlich „seine eigenen Wege“. Und schlimmer noch, er brachte den gelehrigen Geschwistern die unmöglichsten „Schandtaten“ bei. Daher stand schon sehr früh fest, er braucht seinen eigenen „Hofstaat“.

Und wie es sich für einen „blaublütigen“ Pascha gehört, fand er zwei duldsame, äußerst verständnisvolle Zweibeiner, die ihm jeden Wunsch von den Augen ablesen.

So weit, so gut (für Fritzi)



Es erübrigt sich wohl, zu beschreiben, wie unser Naseweis seine Wohlfühl-Arena mitsamt den menschlichen Mitbewohnern in Beschlag nimmt. Da er über einen besonderen „Charme“ verfügt, wurden die ersten Monate ausgiebig dazu genutzt, seine Menschen zu „erziehen“.

Davon zeugen kleine lustige „Erfahrungsberichte“, welche von Zeit zu Zeit via Internet auch zu meiner Belustigung beitragen. Eigens zu diesem Zweck wurde später eine „Standleitung“ zur zwischenmenschlichen Kommunikation eingerichtet, weil die Eskapaden seiner prinzlichen Herrlichkeit immer neue Blüten trägt.

Lesen Sie dazu „authentische Auszüge“ aus den aufschlussreichen schriftlichen Aufzeichnungen, mit freundlicher Genehmigung der besorgten „Untertanen“:

Oktober

Es geht uns gut

Eigentlich wollte ich schon seit Tagen berichten, aber ein paar Fotos haben mir gefehlt. Alles in allem ist Fritzi ganz schön neugierig geworden und schaut manchmal schon ein bisschen „frech“. Die erste große Suchaktion haben wir auch schon hinter uns. Die Tür zum Keller war nicht zu und er hatte es sich im Werkzeugkeller gemütlich gemacht.

Seit ein paar Tagen spielt er richtig schön, mit der Schnur, mit der Maus oder dem Garnröllchen. Die Hausarbeit usw. hat diese Woche etwas gelitten denn – wie Sie schon vermutet haben, ist Fritzi im Moment der Mittelpunkt.



Ich glaube, es geht ihm gut und er fühlt sich wohl.

viele Grüße, bis bald

„Cat-News“ antwortet:

vielen Dank für die guten Nachrichten. Es freut mich sehr, das ihr Euch gegenseitig wohl gesucht und glücklicherweise gefunden habt. Genießen Sie die Zeit. Der PC, der Haushalt und alles andere läuft nicht weg. Die vielen kleinen Freuden sind es, die das Leben erst lebenswert machen.

Liebe Grüße und einen kleinen Streichler für Fritzi

November

Jeden Tag was Neues

Heute Morgen, als ich runter kam, hat mich Fritzi gleich empfangen und sich sogar im Flur streicheln lassen, und wie..... da kam ich glatt zu spät ins Büro.

Gestern mussten wir unsere zweite „Suchaktion“ starten. Er hatte sich so gut versteckt, das wir ihn nur mit frisch gekochtem Hähnchen wieder hervor locken konnten.

Manchmal sieht es aus, als ob er gerade überlegt, was er denn noch anstellen könnte. Auch im Bad sieht er mal kurz „nach dem Rechten“ und heute Abend wurde die Spülmaschine inspiziert. Frech wie Oskar fegt er durch die Wohnung und nimmt alles in Beschlag.



Viele Grüße und bis bald

„Cat-News“ antwortet:

danke für die erfreulichen, herzerfrischenden Nachrichten. Ich hatte mir das für Sie und Fritzi natürlich gewünscht, das es so schnell geht aber nicht zu hoffen gewagt. Doch die Tiere lehren einen eben jeden Tag was Neues, wie Sie auch erkannt haben. Er fühlt sich sogar "pudelwohl" bei Ihnen, ansonsten würde der kleine Frechdachs wohl nicht jetzt schon all seine kleinen und großen spielerischen "Testaktionen" ausführen, wozu auch das "Verstecken" gehört.

Nach dem Motto "Mal sehn, wie lieb sie mich haben", kommt man als gewitztes Katertier "mal schnell abhanden" und läßt sich eben (natürlich mit lecker Hähnchenfleisch) freundlich "bitten". Ein kleiner Filou ist er ja, das hatte ich, wohl hoffentlich angedeutet. So wie ich die Sache sehe, lassen Sie sich von ihm gerne auch mal "länger bitten".

Sie merken, es freut mich ganz besonders, das er es bei Ihnen so gut getroffen hat.

Einen ganz lieben Gruß und einen Streichler für Fritzi



Dezember

Es geht uns gut

Mittlerweile wartet er morgens schon auf mich und legt sich auf der Matte bereit für die Streicheleinheiten. Nur hektisch darf es nicht sein, dann erschrickt er immer noch.

Heute morgen, während des Tischdeckens klingelte das Telefon und ich musste kurz aus der Küche. Da hat er mal eben das Frühstück inspiziert. Wahrscheinlich hat der Schinken zu stark geduftet. Ich nahm ihn herunter und sagte ihm, das ich das nicht mag. Ich bin sicher, das lernt er auch noch.

Ihnen für heute alles Gute, bis bald

„Cat-News“ antwortet:

danke für die guten Nachrichten. Der kleine Fritzzi fühlt sich halt rundum wohl bei Ihnen.

Es ist schon komisch, das unsere Vierbeiner so schnell wissen, was wir "mögen". Bei dem, was wir "nicht mögen" hapert es mit dem schnellen Durchblick. Vielleicht auch deshalb, weil das meist genau die Dinge sind, die doch sooo aufregend, interessant und lustig mal eben im Vorbeigehen "testweise" ausprobiert werden können. Das Leben darf ja nicht langweilig werden und, ganz wichtig..., Frauchen wird schon nicht böse sein.

So ein kleiner Wildfang hält einen ganz schön auf Trab.

Viel Freude, Gesundheit und Glückliche
Wünsche ich Ihnen und Fritzzi

Apropos Frauchen wird nicht böse sein.



Deren Engelsgeduld ward des Öfteren vom kleinen „Herzensbrecher“ auf eine harte Probe gestellt. Das Streicheln wurde zum Geduldsspiel, die „Erziehung“ zum Kraftakt und die Suchaktionen zur Gewohnheit. Und immer stand ein Zweibeiner parat, um den kessen Vierbeiner mit Leckerchen zu verwöhnen. Einige aufschlussreiche Beweisfotos sowie die nachfolgende Kommunikation sollten zur Aufklärung des Falles beitragen.

Cat-News weiß Rat:

Mir scheint, er ist nicht nur ein richtiger Wonneproppen geworden sondern vor allem ein kleiner "Pascha".

Jetzt wird mir auch klar, warum Ihr "ständig" Gewehr bei Fuß stehen "müßt", um ihn zu bedienen. Und erst, wenn er rundum zufrieden "gestellt" ist, läßt er sich "herab", sich von seinen Menschen anfassen zu lassen und "gnädig" still zu halten. Auch das gehört zur Erziehung der großen "Zweibeiner"??? (Aha, so läuft das Spielchen)

Da bilden wir uns immer ein, wir sind diejenigen, die so einem kleinen Wesen etwas beibringen!!! Weit gefehlt, im Fall von Fritzi scheint das anders herum zu sein!!! Na, er hat ja "dankbare Schüler", die sich über jeden Liebesbeweis seinerseits freuen. Ich bin sicher, das er über kurz oder lang diese "Sonderstellung" mit noch mehr Liebe honoriert.

Schön, das Sie ihm diese "Freiheit" schenken. In seinem Namen danke ich Ihnen für Ihre Geduld und Ihre Freundschaft. Ihr seid ein gutes "Team".

Mit "tierisch" lieben Grüßen verbleibt die "Katzentante"



So weit, so wunderbar (für Fritzi), ...für seine Menschen eine aufregende Zeit. Wie aufregend....,

(....das wird Teil II der Story zeigen)

(Autor: Karin Hohn)